

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GESCHICHTE DES BEZIRKS ISERLOHN

Bezirksdaten

- Bezirksgründung: 01.01.1886
- Apostelbereich: Nordost

Statistik	2005	2010	2015	2020	2024
Gemeinden	17	15	13	12	13
Mitglieder	2.488	2.316	2.135	1.935	1.781
Amtsträger	130	113	91	60	48

BEZIRKSVORSTEHER

- 01.06.1894 -07.05. 1914 Ap Heinrich Bornemann
- 11.05.1914 - 01.12.1946 BÄ August Nikolaus
- 01.12.1946 -30.10.1949 Hi Ernst Berkenhoff
- 01.12.1946 - 01.08.1976 BÄ Gustav Mankel
- 01.08.1976 - 11.01.1981 AP Hermann Magney
- 11.01.1981 - 18.03.1990 BÄ Gunter Homburg
- 18.03.1990 - 16.08.1998 BÄ Manfred Seelmann
- 16.08.1998- 27.05.2009 BÄ Michael Kiehne
- 26.05.2009 - heute BÄ Thomas Fröhlich

STV. BEZIRKSVORSTEHER

- 03.05.1951 - 30.01.1964 BE Heinrich Reinecke
- 14.02.1965 - 09.10.1985 BE Robert Gilbert
- 09.10.1985 – 18.02.2015 BE Detlef Hochstein

- 26.01.1994 - 16.08.1998 BE Michael Kiehne
- 19.10.1997 - 29.01.2004 BE Martin Stotijn
- 22.12.1999 – 17.1.2010 BE Reinhard Schneider
- 28.11.2004 -22.12.2007 BE Thomas Fröhlich
- 17.11.2010 - 10.06.2026 BE Axel Knoppe
- 29.06.2011 - 15.08.2017 BE Jürgen Christofzik
- 18.02.2015 - heute BE Markus Balzukat
- 10.06.2026 - heute SBV Frank Hense

Ereignisse im Bezirk Iserlohn
ausführliche Berichte finden Sie **hier**

Gemeindeentwicklung

2005 nach Bezirksstrukturreform
Altena, Arnsberg, Arnsberg-Neheim-Hüsten, Hemer, Iserlohn-Mitte, Iserlohn-Letmathe, Iserlohn-Nußberg, Menden, Menden-Lendringsen, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Sundern, Werdohl

2024 Ende des Jahres'
Altena, Arnsberg, Arnsberg-Neheim-Hüsten, Balve, Hemer, Hemer-Ihmert, Iserlohn, Menden, Neuenrade, Plettenberg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Sundern, Werdohl

Bezirkschronik von Bezirk-Website

Geschichte

Der Bezirk Iserlohn hat seine Ursprünge am Ende des 19. Jahrhunderts. Die Gemeinde Iserlohn ist die dritt älteste Gemeinde in Nordrhein-Westfalen.

Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert ↑

Eine Reihe von Kurzberichten erzählt aus den Anfängen der Neuapostolischen Kirche im Bezirk Iserlohn. Chroniken zu einzelnen Gemeinden sind auch auf den Seiten der Gemeinden des Bezirkes abgelegt. Die Redaktion freut sich auf Hinweise, Berichte und auch Fotos, die uns die Vergangenheit noch besser dokumentieren lassen.

7. Mai 2026

Die Internetleser ansprechen

Bezirk Iserlohn. "Wie wollen wir unsere Internetseiten gestalten?" war ein Thema, mit dem sich Internetbeauftragte des Bezirks und der Gemeinden bei einem Treffen in Hemer beschäftigten. Im Vorfeld hatten sich bei den ...

19. Mai 2023

Die Anfänge (Teil 11 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Einmal zurück in das Gebiet von Iserlohn. Wir sind in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Letmathe, das zu der Zeit eigenständig war (zuvor zum Amt Limburg gehörte), sogar 1935 Stadtrecht erhielt, um ab 1972 in die …

17. Februar 2022

Die Anfänge (Teil 10 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Da war doch noch mehr. Nicht alles ging von der Gemeinde Iserlohn aus. Ein Teil des Kirchenbezirkes Iserlohn hat andere Wurzeln.

7. November 2021

Die Anfänge (Teil 9 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Von Altena geht es nur in eine Richtung nach unten, sonst heißt es „Auf geht es!“ Doch wohin? Wandern wir (in Gedanken) über den Berg über Ihmert nach Stephanopel.

10. Oktober 2021

Die Anfänge (Teil 8 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

1894 wurde ein gutes Jahr für die Gemeinde und die Stadt Altena. Warum? Der wirtschaftliche Aufschwung der Altenaer Industrie lockte viele Arbeitssuchende aus anderen Gegenden an.

17. Juli 2021

Die Anfänge (Teil 7 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Es wird Zeit, einmal einen Ausflug zu machen. Folgen Sie gerne einmal mit zu der ersten Station: Altena, die Stadt an der Lenne mit der schönen Burg, dem Drahtmuseum, der ersten Jugendherberge und seit 1891 eine neuapostolische …

1. Juli 2021

Die Anfänge (Teil 6 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Eine besondere Verbindung zu einer Nachbarstadt sollte entstehen. War Iserlohn im 18. Jahrhundert eine führende Stadt in Südwestfalen entwickelte sich im 19. Jahrhundert durch die Industrialisierung, dem Bedarf an Energie und …

2. Juni 2021

Die Anfänge (Teil 5 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Es kamen „schwarze Wolken am Horizont“ auf. Eine zunehmend auf sich selbst fokussierte, die anderen als Freund und Feind einstufende Denkweise in der Gesellschaft konnte die Spannungen zwischen den Völkern nicht mehr dämpfen …

10. April 2021

Die Anfänge (Teil 4 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

In der Folge begleitete Apostel Bornemann den Stammapostel Niehaus auf vielen Reisen. Oft brachte er Brüder aus anderen Bezirken mit nach Iserlohn. Groß war der Schrecken 1912...

25. Februar 2021

Die Anfänge (Teil 3 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Die Mitglieder der jungen Gemeinde hielten nicht hinter dem Berg mit der Verkündigung Ihres Glaubens.

5. Februar 2021

Die Anfänge (Teil 2 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Und wie so oft, Fremdes und Neues macht neugierig, ist suspekt und wird auch angefeindet.

24. Januar 2021

Die Anfänge (Teil 1 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Es ist heute schwer zu erfassen, was persönlich für die ersten Mitglieder der neuapostolischen Gemeinde in Iserlohn hinter dem kurzen Ausdruck stand: „...gegen alle Widrigkeiten...“!

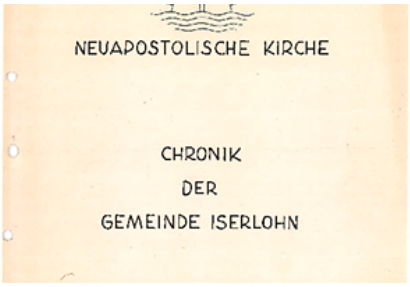
1. Januar 1886

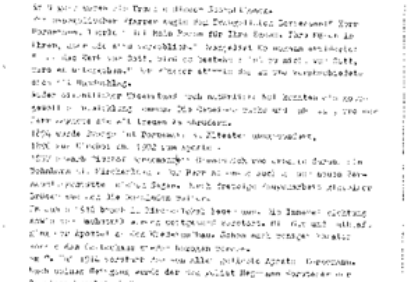
Überblick¶



Chronik









1907 Iserlohn Hildebrandbank im Kreisarchiv Märkischer Kreis.JPG

Die Anfänge (Teil 1 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

So., 24.01.2021 | Kategorie

Es ist heute schwer zu erfassen, was persönlich für die ersten Mitglieder der neuapostolischen Gemeinde in Iserlohn hinter dem kurzen Ausdruck stand: „… gegen alle Widrigkeiten…"!

Im Jahr 1883 zog Heinrich Bornemann (geb. 1858) auf Wunsch des damaligen Leiters der neuapostolischen Gemeinde in Bielefeld, im Bergische Land. Erst seit 1883 im Kontakt mit der neuapostolischen Kirche und seit 1882 durch seine Verneigung Mitglied folgte er doch diesem Auftrag, Menschen in dieser Region mit seinem Glauben bekannt zu machen!



Die Anfänge (Teil 4 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Sa., 10.04.2021 | Kategorie

In der Folge begleitete Apostel Bornemann den Stammapostel Niehaus auf vielen Reisen. Oft brachte er Brüder aus anderen Bezirken mit nach Iserlohn. Groß war der Schrecken 1912...

Der Apostel war auf einer Reise als Zuhause ein Feuer das Kirchenlokal und Teile seiner Wohnung verwüstete. Da aber, dass die Familie nicht zu Schaden gekommen war, wurde der Wiederaufbau sofort in Angriff genommen. Nach einigen Monaten, organisiert in einer still gelegten Fabrik in der Bühe, wurden noch 1912 wieder die Gottesdienste in den eigenen Räumen durchgeführt. Dieser schnelle Wiederaufbau war nur mit der vielen Opfern und tatkräftigen Mithilfe der Geschwister der Gemeinde möglich. Damals wie heute zeigt sich das Einbringen der Gemeindemitglieder in die Arbeit in der Gemeinde als sehr förderlich für



Die Anfänge (Teil 7 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Sa., 17.07.2021 | Kategorie

Es wird Zeit, einmal einen Ausflug zu machen. Folgen Sie gerne einmal mit zu der ersten Station: Altena, die Stadt an der Lenne mit der schönen Burg, dem Drahtmuseum, der ersten Jugendherberge und seit 1891 eine neuapostolische Gemeinde. Eine Stadt, die im Juli 2021 von einer bisher nicht erlebten Unwetterkatastrophe betroffen wurde. Doch zurück ins Jahr 1891.

In diesem Jahr kam der 1865 geborene August Leicher durch seinen neuapostolischen Arbeitskollegen Wagner und durch ihn mit der Kirche in Berührung. Das persönliche Erleben in einem besuchten Gottesdienst war so intensiv, dass er sich am folgenden Sonntag von Apostel Menkhoff zusammen mit Wilhelm Keune aus Altena versiegeln ließ und der Kirche beitrat.

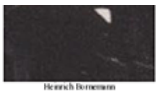
Die Anfänge (Teil 10 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Do., 17.02.2022 | Kategorie

Da war doch noch mehr. Nicht alles ging von der Gemeinde Iserlohn aus. Ein Teil des Kirchenbezirks Iserlohn hat andere Wurzeln.

Herr Freitag war aufgrund seines Berufes oft zu einem Wohnungswechsel gezwungen. Nun war er nach Arnsberg im Sauerland gezogen. Auch dort brachte er 1921 von seinem neuapostolischen Glauben Zeugnis – auch seiner Familie Wittber. An einem Sonntagmorgen suchte Hr. Freitag seinen Sohn und bat durch ihn die Familie Wittberen ein, mit dem Zug nach Hagen zu einem Gottesdienst zu fahren. Herr August Wittberfolgte der Einladung und besuchte so seinen ersten Gottesdienst, von Apostel Meurer durchgeführt.

Das war der Anfang, denn Familie Wittber besuchte von nun an mit sieben Personen alle 14 Tage die Gottesdienste in Hagen. Und in der Folge wurden in der Wohnung von der Familie Wittber in Arnsberg alle 14 Tage durch Priester aus Hagen ebenfalls Gottesdienste gehalten. Am 4 Okt 1925 wurden die Gemeinden vereinigt. Durch dieses Bezeugen von ihrem Glauben kam weitere Zuhörer zu den Gottesdiensten. Die Bleibe wurde bald zu klein und es wurden Gottesdienste in einem Klassenzimmer in der evangelischen Mädchen-Gymnasium in Arnsberg gehalten. Wie auch an anderen Orten stellt dies nicht überall auf Gegenliebe und häufig wurden die neuapostolischen Gottesdienste durch spontan in der Schule stattfindende Veranstaltungen (u.a. auch Bibelstunden) gestört. 1928 wurde in der Bahnhofstraße daraufhin ein neuer Raum (ehemaliger Kindergarten) gemietet, der nun durchaus für Veranstaltungszwecke genutzt werden konnte. Die Gottesdienste wurden meistens von Amtsträgern aus dem Bezirk Hagen durchgeführt (u.a. Bezirksältester Jakob Juloch,



Heinrich Bornemann

Die Anfänge (Teil 2 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Fr., 05.02.2021 | Kategorie

Und wie so oft, Fremdes und Neues macht neugierig, ist suspekt und wird auch angefeindet.

In der Folge wuchs die Zahl der Gottesdienstbesucher und Zuhörer auf Zuruf und wurde auch der allgemeinen Öffentlichkeit bewusst, dass hier etwas geschah. So blieb es nicht aus, dass sich auch Opposition zu der neuen Kirche in Iserlohn formierte. Aufrufe folgten wurden die Versammlungen gestört, gemeinsames Singen oder auch Gottesdienste unterbrochen. Es kam auch da zu, dass nicht nur durch Rufen und Pfeifen gestört wurde. Es wird berichtet, dass z.B. durch einen Steinwurf ein Fenster der Wohnung und Versammlungsstätte zerstört wurde. Zum Glück kam niemand dabei zu Schaden.

Die Mitglieder der kleinen Gemeinde wurden durch den äußeren Druck in ihrem Glauben gefördert, aber auch gefördert und zusammengeschweißt. In der teils großen wirtschaftlichen



Die Anfänge (Teil 5 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

Mi., 02.06.2021 | Kategorie

Es kamen „schwarze Wolken am Horizont" auf.

Eine zunehmend auf sich selbst fokussierte, die anderen als Freund und Feind einstufende Denkweise in der Gesellschaft konnte die Spannungen zwischen den Völkern nicht mehr dämpfen und ausgleichen. Der erste Weltkrieg bricht aus.

Durch den frühen Tod von Apostel Bornemann, Vorsteher der Gemeinde Iserlohn, ergab sich die Notwendigkeit für einen Nachfolger in dieser Aufgabe. Stammapostel Niehaus berufte ge den Evangelisten Heinrich Hegmann mit dieser Aufgabe (genaues Datum zur Zeit unbekannt).



Die Anfänge (Teil 8 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

So., 10.10.2021 | Kategorie

1894 wurde ein gutes Jahr für die Gemeinde und die Stadt Altena. Warum? Der wirtschaftliche Aufschwung der Altenaer Industrie lockte viele Arbeit suchende aus anderen Gegenden an.

Drei der Männer, die mit dem neuapostolischen Glauben in Altena in Berührung gekommen waren, führten regelmäßig in ihre Heimat und brachten dort Zeugnis. So entstande auch in Dahle, Wellmicke und Herdhausen Gemeinden. Auch Bruder Jakob ging mit seine auf Raten von Apostel Rolf zurück in seine Heimat und auch in Erda in Hessen entstand so eine Gemeinde.

Ernst Kotte aus Lüdenscheid, ein Arbeitskollege von August Leicher, durch dessen Zeugnis



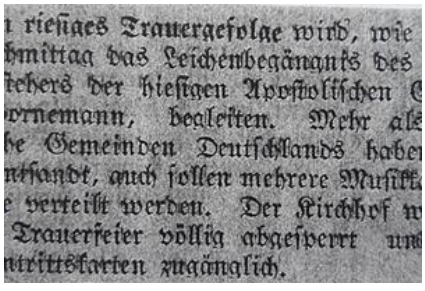
Die Anfänge (Teil 9 – Einblicke in die Entwicklung der neuapostolischen Kirche Bezirk Iserlohn)

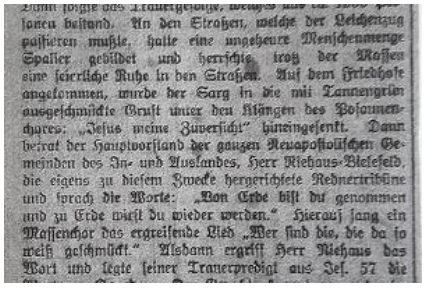
So., 07.11.2021 | Kategorie

Von Altena geht es nur in eine Richtung nach unten, sonst heißt es „Auf geht es!" Doch wohin? Wandern wir (in Gedanken) über den Burg über Ihmert nach Stephanopel.

In Ihmert wohnte Albert Schürmann, ein Mitglied der neuapostolischen Gemeinde Iserlohn. Auch er wollte von seinem Glauben Zeugnis bringen. Die Familie Giese in Stephanopel gehört zu seinem Verwandtenkreis. Wirtschaftlich gut fundiert führte sie ein offenes Haus. Bei ihnen Zuhause übte der Prediendienst, sangesvolle evangelische Christen aus Stephanopel. Das Zeugnis von A. Schürmann kam bei Familie Giese aber nicht gut an.

Ein beherbergter verwister Verwandte, Fritz Krummenerl hörte den Gesprächen zu und bemerkte: „Unser Lehrer Schmidt hat schon gesagt: es werden wieder Apostel kommen. Ich







Schmerzbewegt erfüllen wir hiermit die traurige Pflicht, das Ableben unseres hochgeachteten und vielgeliebten Vorstehers

Herrn Heinrich Bornemann

anzuzeigen. Wir verlieren in ihm einen lieben Freund und aufopfernden Seelsorger, dessen Andenken wir in hohen Ehren halten werden.

Die Mitglieder der



Gestern abend entschlief nach langerem Leiden infolge eines Herzschlages unser treuer Mitarbeiter, der

Vorsteher der Neuapostolischen Gemeinde

Herr Heinrich Bornemann

Er hat seine Pflicht treu erfüllt und seine Werke folgen ihm nach.

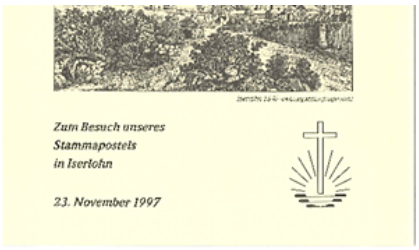


der innigsten Teilnahme an dem Verluste meines lieben unvergeßlichen Gatten und unseres guten Vaters, die uns in unserer schwer geprüften Zeit und tiefbewegten Trauer besonders wohlgetan haben, sprechen wir hiermit allen, besonders den Neuapostolischen Gemeinden des Bezirks Iserlohn, unseren

tiefgefühltesten Dank

aus.



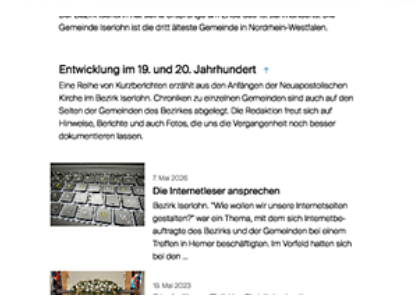


Zum Besuch unseres
Stammapostels
in Iserlohn

23. November 1997







Gemeinde Iserlohn ist die drit älteste Gemeinde in Nordrhein-Westfalen.

Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert

Eine Reihe von Kurzberichten erzählt aus den Anfängen der Neuapostolischen Kirche im Bezirk Iserlohn. Chroniken zu einzelnen Gemeinden sind auch auf den Seiten der Gemeinden des Bezirkes abgelegt. Die Redaktion freut sich auf Hinweise, Berichte und auch Fotos, die uns die Vergangenheit noch besser dokumentieren lassen.

7 Mai 2026

Die Internetleser ansprechen

Bezirk Iserlohn. "Wie wollen wir unsere Internetseiten gestalten?" war ein Thema, mit dem sich Internetbeauftragte des Bezirks und der Gemeinden bei einem Treffen in Hemer beschäftigten. Im Vorfeld hatten sich bei den ...

19. Mai 2023